

Rollen im Euwax-Segment

Market Maker und Quality-Liquidity-Provider sorgen für höchste Liquidität und Preisqualität

Im Euwax-Segment können Sie eine Vielzahl an Anlage- und Hebelprodukten handeln. Mit aktuell über 1,7 Millionen gelisteten Wertpapieren ist es das größte börsliche Segment für verbriefte Derivate in Europa.

Die Funktion des Market Maker

Market Maker spielen im Handel mit derivativen Hebel- und Anlageprodukten eine wichtige Rolle: In den meisten Fällen identisch mit dem Emittenten der Produkte, sind sie der Referenzmarkt für diese Wertpapiere. Die Börsenordnung verpflichtet die Market Maker, während der Handelszeit für ein bestimmtes Mindestvolumen fortlaufend so genannte Market-Maker-Quotes (=Preise) mit einer Geld- und Briefseite für ihre Produkte zu stellen. Diese Market-Maker-Quotes werden durch den Quality-Liquidity-Provider (QLP; Börsenhändler) plausibilisiert und anschließend an das elektronische Handelssystem weitergeleitet, das sie bei der Preisermittlung berücksichtigt. So erhöhen die Market Maker die Liquidität im Handel mit verbrieften Derivaten.

Das Best-Price-Prinzip

Grundsätzlich gilt im Segment Euwax das Best-Price-Prinzip: Der Auftrag eines Anlegers wird durch das elektronische Handelssystem mindestens so gut ausgeführt, wie der Market Maker für die Size der Preisermittlung zum Zeitpunkt der Orderausführung quotiert. Somit führt das Handelssystem den Kaufauftrag eines Anlegers höchstens zur Briefseite des Market-Maker-Quotes aus – oder sogar billiger. Ein Verkaufsauftrag wird mindestens zur Geldseite des Market-Maker-Quotes ausgeführt, oder aber zu einem höheren und damit für den Anleger besseren Preis. Für den Anleger ist derjenige Quote am besten, der beim gesuchten Volumen den engsten Spread zwischen Geld- und Briefseite ausweist.

Bei seiner Quotierung berücksichtigt der Market Maker unterschiedliche Einflussfaktoren und orientiert sich an den liquidesten Märkten für seine Produkte. Auf diese Weise finden diese Referenzmärkte auch im Market-Maker-gestützten elektronischen Handel Eingang in die Preisermittlung.

Folgende Kriterien sorgen für höchste Handelsqualität

- Das Handelsvolumen, für das ein vom Market Maker gestellter Quote mindestens Gültigkeit hat (Mindestquotierungsvolumen), muss für stücknotierte Wertpapiere mindestens 3.000 Euro (Hebelprodukte) bzw. 10.000 Euro (Anlageprodukte) oder 10.000 Stück betragen. Für Wertpapiere, die in Prozent notiert werden, muss der Quote mindestens bis zu einem Nominalbetrag von 10.000 Euro gültig sein.
- Alle von Market Makern gemeldeten Quotierungsunterbrechungen werden transparent auf der Website der Börse Stuttgart veröffentlicht.

Funktion des Quality-Liquidity-Providers

Für größtmögliche Preisqualität und Liquidität im Handel mit verbrieften Derivaten sorgt der QLP. Er hat nicht nur die Aufgabe, die von den Market Makern übermittelten Quotes auf ihre Plausibilität zu prüfen. Der QLP stellt auch zusätzliche Liquidität für den elektronischen Handel mit verbrieften Derivaten im Handelssegment Euwax zur Verfügung.

In welchem Umfang sich der QLP liquiditätssteigernd einbringen darf, hängt vom Emittenten des jeweiligen Produkts ab.

Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH Team Listing

Börsenstraße 4
70174 Stuttgart
T + 49 711 222 985-528
F+ 49 711 222 985-529
listing@boerse-stuttgart.de
boerse-stuttgart.de